

INHALT

Editorial
Thema der Ausgabe
Impressum

EDITORIAL

Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Forschung zu "Wohlbefinden von Eltern und
Kindern"

In wenigen Tagen geht die 16. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages zu Ende. Sicher ist: Die Familienpolitik führt heute kein Schattendasein mehr! In den drei zentralen Handlungsfeldern - Geld, Zeit und Infrastruktur - hat diese Regierung deutliche Verbesserungen für Familien in Deutschland erreicht. Vor allem mit dem Elterngeld und dem Riesenprojekt Ausbau der Kinderbetreuung ist die große Koalition entscheidende Schritte gegangen. Diese neue Familienpolitik schlägt eine Bresche für die Familie, für Kinder und den Zusammenhalt der Generationen. Junge Familien brauchen verlässliche finanzielle Sicherheit rund um die Geburt und eine Perspektive für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können, wenn das Kind heranwächst. Besonders wichtig sind die langfristigen Perspektiven für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu gehören ausreichend Betreuungsplätze und eine familienfreundliche Arbeitswelt.

Das Kompetenzzentrum des Bundesfamilienministeriums hat viele kluge Vorschläge entwickelt und wertvolle Datengrundlagen geschaffen, damit wir diesen neuen Kurs konsequent weiter verfolgen können. Ob die Wende zu einem familienfreundlichen Land gelingt, hängt aber nicht allein am Elterngeld oder dem verbesserten Kinderzuschlag. Das ist eine Aufgabe für die ganze Gesellschaft. Aus Untersuchungen wissen wir: Es geht vor allem darum, dass wir jungen Familien ein Klima bieten, in dem sie die Kinder bekommen können, die sie sich wünschen. Deswegen befasst sich unser aktueller Monitor Familienforschung mit dem Thema "Wohlbefinden" von Eltern und Kindern. In dem Monitor sind die zentralen Erkenntnisse und Informationen zusammengefasst.

Mit Kindern zu leben, bedeutet, zuversichtlich, mit Neugierde und Schaffenskraft in die Zukunft zu schauen - über das eigene Leben und die eigene Lebenszeit hinaus. Deshalb ist es so entscheidend für die Zukunft unseres Landes, dass wir über das Glück und die tiefe Lebensfreude reden, die Kinder mit sich bringen. In unserem neuen Monitor stellen wir deswegen diesmal Erkenntnisse und Stand der Forschung zum Thema "Wohlbefinden" vor. Während die skandinavische Tradition eher "objektive" Indikatoren untersucht, etwa Haushaltseinkommen oder die Kriminalitätsrate, stellt die amerikanische Denkschule die Frage nach der "Lebenszufriedenheit" ins Zentrum. Es spricht viel dafür, beide Betrachtungen zu kombinieren. Wenn wir in unserem Land eine positive Grundstimmung für Kinder erreichen, werden sich wieder mehr Menschen Kindern zuwenden - und dadurch, davon bin ich überzeugt, glücklicher werden.

Ursula von der Leyen

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

THEMA DER AUSGABE

Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Forschung zu "Wohlbefinden von Eltern und Kindern"

NEWSLETTER MIT ALLEN INFORMATIONEN

Monitor Familienforschung: Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Forschung zu "Wohlbefinden von Eltern und Kindern"

<<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Newsletter/Monitor-Familienforschung/2009-04/medien/monitor-2009-04.property=pdf,bereich=,sprache=de.rwb=true.pdf>>

(PDF, 837,3 KB)

IMPRESSUM

Der Newsletter wird herausgegeben von der Internetredaktion des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

E-mail: poststelle@bmfsfj.bund.de <<mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de>>

Internet: <http://www.bmfsfj.de> <<http://www.bmfsfj.de/>>

Alexanderstraße 3

10178 Berlin

Telefon: 03018-555-0

Telefax: 03018-555-1145